

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 39.

Dresden, am 11. März

1861.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 5. März 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition der Gemeinde Kaußsch wegen Ausbezirkung aus dem Gerichtsamte Dippoldiswalde und Einbezirkung in das Gerichtsamt Dresden betr. und deren Beilegung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Petition J. G. Schmidt's und Genossen in Lürchau um Revision des Heimathsgesetzes betr. und deren Beilegung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition Heinrich Dieze's zu Leipzig um Einführung einer allgemeinen Wehrpflicht und einer kürzeren, praktischeren Rechtspflege und deren Beilegung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde E. P. A. Wittig zu Stiebitz, Justizverweigerung betr. und deren Beilegung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition Buge's und Genossen zu Conradsdorf, die Entschädigung der durch den Hüttenrauch der Halsbrücker und Muldener Hütten an ihrem Eigenthum verursachten Schäden betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geheimen Rath's Hänel.

Präsident v. Schönfels: Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, das Protokoll der vorausgegangenen Sitzung zu verlesen.

(Geschicht.)

Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls Etwas zu erinnern? — Herr v. Könnert.

Advocat v. Könnert: Ich bitte, daß an der Stelle, die ich dem Herrn Secretär gleich näher bezeichnen werde, wo nämlich von dem persönlichen Gerichtsstande meiner Herren Constituenten die Rede ist, noch das Wort „privilegiert“ eingeschaltet werde.

Secretär v. Egidy: Sehr gern werde ich nach dieser Bemerkung das Protokoll vervollständigen.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand weiter Etwas gegen das Protokoll einzuwenden hat, so betrachte ich dasselbe als genehmigt und ersuche die Herren v. Watzdorf-Störmthal und Kraft, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir wenden uns zum Vortrag der Registrande, Herr Secretär v. Egidy wird uns denselben erstatten.

(Nr. 200.) Petition des Gemeindevorstandes August Heinrich Garten und 30 Genossen zu Rothenfurth um Verwendung bei der hohen Staatsregierung dahin, daß der Rauch der Halsbrücker und Muldener Hütten unschädlich gemacht und der Betrieb derselben in seiner jetzigen Gestalt abgeändert werde.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition ist sofort an die dritte Deputation abgegeben worden. Sie wird heute mit zur Berathung gelangen, indem der Gegenstand, dem sie betrifft, auf der heutigen Tagesordnung sich befindet.

(Nr. 201.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 20. Februar 1861, enthaltend die mündliche Berichterstattung der jenseitigen dritten Deputation über die Anträge, die Wahlgesetzreform betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract wird der dritten Deputation zu übermitteln sein und nach der Sachlage zu den Acten kommen.

(Nr. 202.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des Berichts über die Petitionen der Stadträthe zu Borna und Pegau wegen Wiederaufhebung der Verordnung vom 30. December 1850, sammt Anschließerkklärung der Stadträthe zu Leisnig und Oschag in Bezug auf die Ausstellung von Paßkarten betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese Petition ist von dem stellvertretenden Herrn Abg. Helbig der Zweiten Kammer zu der seinigen gemacht worden; es dürfte daher dieselbe ohnstreitig der dritten Deputation zur Berichterstattung zu übergeben sein und ich frage, ob die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 203.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, den Vortrag der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret, die Aufhebung der Durchgangszölle betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Schrift ist bereits ab-